

## **Aufgabenbeschreibung und Zielformulierung des Juniorteams der Deutschen Behindertensportjugend in der Amtsperiode 2017 - 2021**

Das Juniorteamkonzept der Deutschen Behindertensportjugend stellt die freigewählte Partizipation junger Menschen an ehrenamtlicher Arbeit in den Vordergrund und fördert somit zivilgesellschaftliches Engagement im und durch den Sport. Es soll dazu beitragen, dass junge Menschen einen Zugang zur Mitgestaltung der Arbeit und in Projekten auf Bundesebene bekommen und sich selbst und somit auch die Jugendarbeit im Sport weiterentwickeln können.

Die Aktivitäten des Juniorteams der DBSJ bringen interessierte junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren zusammen, die sich, ohne in ein „Amt“ gewählt worden zu sein, engagieren möchten. Dabei bietet ihnen das Modell Juniorteam einen unkonventionellen Zugang zum ehrenamtlichen Engagement in der DBSJ.

Jugendliche und junge Erwachsene mit Interesse an intensiverem Engagement bietet die Position des jugendlichen Mitglieds die Möglichkeit, als vollwertiges und durch die Vollversammlung gewähltes Mitglied des Vorstands, wichtige Entscheidungen mit zu verantworten und die Arbeit der DBSJ mitzugestalten sowie die Meinung und Ansichten des Juniorteams in den Vorstand zu transportieren. Hierdurch entsteht ein niederschwelliger Einstieg in die ehrenamtliche Vorstandstätigkeit auf Bundesebene für junge Engagierte.

Mit dem Jahr 2017 und der Neuwahl des DBSJ-Vorstands hat sich das Juniorteam neue Ziele gesetzt, die in folgende übergeordnete Bereiche gefasst werden können:

1. Förderung von Teilhabe und Vielfalt im Sport für junge Menschen unter anderem durch Projekte und Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt der Inklusion
2. Stärkung der Jugendarbeit im Behindertensport
3. Persönliche Heranführung, Weiterentwicklung und interne Qualifizierung der jungen Ehrenamtlichen.

### **1. Förderung von Teilhabe und Vielfalt im Sport für junge Menschen unter anderem durch Projekte und Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt der Inklusion**

Der Behindertensport in Deutschland tritt seit einigen Jahren verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Trotz bundesweiter Kampagnen und Projekte ist jedoch für viele Jugendliche der Kontakt zu Menschen mit Behinderung fremd. Wir, als Juniorteam, wollen durch unser Engagement weiter zur Bekanntheit des Behindertensports beitragen, junge Menschen für das Thema Inklusion sensibilisieren und dadurch zu einem Perspektivwechsel anregen. Inklusion bedeutet für uns unter anderem, dass alle am Sport teilhaben können. Damit dies gelingt, wollen wir jungen Menschen Möglichkeiten aufzeigen, wie eine Teilhabe im Sport möglich ist. Insbesondere vertreten wir dabei jugendliche Behindertensportlerinnen und Behindertensportler auf Bundesebene und wollen das dsj-Juniorteam und die Juniorbotschafterinnen und Juniorbotschafter für Teilhabe und Vielfalt in ihren Projekten unterstützen.

## **2. Stärkung der Jugendarbeit im Behindertensport**

Junge Menschen suchen verstärkt nach Herausforderungen und Möglichkeiten sich auszuprobieren, sich selbst zu entdecken und neue Erfahrungen zu sammeln. Wir wollen eine Plattform bieten, auf der junge Interessierte sich untereinander austauschen können. Hier können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Projekte gestalten und neue Kompetenzen entwickeln. Neu hinzukommende Engagierte wollen wir durch die Zuweisung einer ihrer Interessen und Fähigkeiten entsprechenden Aufgaben langfristig an eine ehrenamtliche Tätigkeit ans Juniorteam binden. Damit verfolgen wir das Ziel die Persönlichkeit Jugendlicher und junger Erwachsener zu fördern und zur Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen beizutragen. Die Engagierten werden zur aktiven Mitgestaltung angeregt, die einen großen Freiraum zum Ausprobieren bietet. Neben der Bildung im und durch den Sport möchten wir durch Seminarangebote die Möglichkeit geben, neue Schlüsselqualifikationen zu erwerben und bereits vorhandene zu festigen.

## **3. Persönliche Heranführung, Weiterentwicklung und interne Qualifizierung der jungen Ehrenamtlichen**

Im Speziellen auf Bundesebene ist physischer Kontakt zwischen den Ehrenamtlichen aufgrund der Entfernung zueinander schwierig. Das Zugehörigkeitsgefühl und eine Identifikation mit dem Juniorteam sind für eine produktive Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung. Um das Zugehörigkeitsgefühl, und damit die Gemeinschaft, zu stärken, organisieren wir jährlich mindestens zwei teaminterne Treffen. Ein informeller Rahmen bietet die Möglichkeit sich über neue Ideen und Projekte zur Förderung des Juniorteam im DBS auszutauschen. Mit Hilfe von Teambuilding-Aktivitäten wird die Gruppenidentität gestärkt. Jedes Juniorteammitglied ist an der inhaltlichen Gestaltung der Seminare gemäß seiner Fähigkeiten beteiligt und aufgerufen sich selbst in die Organisation einzubringen. Um alle Juniorteammitglieder deutschlandweit zu erreichen, ist eine rotierende Standortwahl nach Bundesländern von Vorteil.

### **Fazit**

Eines der größten Anliegen des Juniorteam ist es, andere Mitgliedsorganisationen der Fachverbände bei der Durchführung von inklusiven Projekten zu unterstützen. Um eine hohe fachliche Qualität in diesem Themenfeld zu gewährleisten, sind regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen notwendig. Das Juniorteam strebt an, sich im Rahmen der gemeinsamen Treffen von Aus- und Weiterbildungsangeboten jährlich ergänzend im Themenfeld „(inklusive) Sport für Menschen mit und ohne Behinderung“ sowie weiteren für die Jugendarbeit im DBS und der DBSJ relevanten Bereiche zu qualifizieren.